© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Neue Platypodiden.

Von Oberförster Strohmeyer in Münster, Ober-Elsaß.

Platypus Schaufussi m.

Dem *Platypus aterrimus* Schauff. II außerordentlich ähnlich und ebenfalls in die Gruppe der *Pl. sulcati* Chap. gehörend, aber viel kleiner.

♂. Breit zylindrisch, pechbraun bis schwarz. Stirn flach, wenig konkav, mit großen, aber sehr flachen pupillierten Punkten dicht bedeckt; Rüsselgegend einfach grob punktiert, oben mit kurzem Längskiel.

Halsschild wenig länger als breit, ziemlich dicht und grob punktiert.

Flügeldecken mit sehr regelmäßigen und breiten, tiefen Längsfurchen, auf deren Grund undeutliche Punkte zu erkennen sind. Zwischenräume glänzend und erhaben, nach hinten verschmälert, oben sehr spärlich, an den Seiten der Flügeldecken etwas mehr punktiert, am Beginne des scharf abgesetzten schrägen Absturzes plötzlich, aber ohne Zahnbildung abwärts, gebogen und auslaufend. Der dritte Zwischenraum bis zur Absturzmitte erkennbar, und in einem kleinen Höcker endigend. Absturz nur sehr schwach gewölbt, fast kreisrund, unten und an den Seiten fein gerandet, vollständig ohne Glanz.

Länge: 7 mm.

♀. Stirn etwas konkav, oben mit sehr flachen pupillierten Punkten dicht bedeckt. Der untere Teil und die Rüsselgegend spärlicher mit einfachen gröberen Punkten. In der Mitte zwischen den Augen ein sehr kurzer, glänzender, vertiefter Längsstrich.

Halsschild ähnlich dem des Männchens. Flügeldecken mit sehr breiten, flachen Furchen, deren Grund unregelmäßig fein punktiert. Zwischenräume weniger erhaben als beim Männchen, abgerundet, spärlich punktiert und am rund gewölbten Absturze mit den Furchen ganz allmählich verlöschend. Absturz infolge dichter aber sehr flacher Punktierung matt.

Länge: 7,8 mm.

Fundort: Kilimandjaro (Sjoestedt leg.).

Platypus Vethi m.

♂. Schlank zylindrisch, dunkelbraun. Stirn longitudinal deutlich vertieft, oben grob und ziemlich dicht punktiert, unten mit länglichem Grübchen, die Rüsselgegend spärlicher und feiner punktiert.

Halsschild länger als breit, vorn in der Mitte mit querovalem Punktflecken, sonst glänzend und spärlich mit feinen Punkten versehen.

Flügeldecken lang, mit tiefen, matten Längsfurchen, die Zwischenräume kielartig erhöht, glatt und stark glänzend, nach hinten ver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

schmälert; der erste und zweite am Anfange des schrägen Absturzes zähnchenförmig abgestutzt, die übrigen in Form eines kurzen breiten Fortsatzes verlängert. Die eigentliche Absturzfläche matt mit kielförmig erhabener Suturalnaht, daneben einige kleinere Tuberkeln.

Länge: 6,3 mm.

♀. Stirn ebenfalls schwach vertieft, glatt, mit spärlichen, großen Grübchen bedeckt, letztere und besonders die Rüsselgegend lang goldgelb behaart; am unteren Fühlerschaft je ein großes goldgelbes Haarbüschel.

Halsschild glänzend, sehr spärlich punktiert, vorn mit großem querovalen Punktflecken.

Flügeldecken ähnlich denen des Männchens, hinten aber ohne Fortsätze. Der Absturz normal, die ersten beiden Zwischenräume vor dem Hinterrande abgekürzt, der erste dort nur durch eine Tuberkelreihe angedeutet, die übrigen auf dem Absturze erkennbar, fein gezähnelt und goldgelb behaart.

Länge: 6,3 mm.

Fundort: Preanger (Java), P. F. Sijthoff leg.

Der Käfer paßt in keine der von Chapuis gebildeten Sektionen.

Platypus cavus m.

♂. Stirn flach, matt, auf fein chagriniertem Grunde regelmäßig und weitläufig punktiert, in der Mitte unten mit kurzem glänzenden Längsstrich.

Halsschild glänzend, sehr fein und unregelmäßig punktiert, Mittellinie nach vorn verbreitert.

Flügeldecken mit feinen Punktreihen, die dorsalen in schwachen Furchen stehend.

Absturz tief ausgehöhlt, kreisrund, glänzend, mit äußerst feinen Pünktchen. Am Suturalrande unten ein ziemlich breiter, oben spitzer Ausschnitt, dessen Seitenränder kurz vor der oberen Spitze je einen stumpfen Zahn tragen.

Länge: 5,1 mm.

Der Käfer ähnelt sehr dem *Pl. cupulatus* Chap., ist aber viel größer und hat einen breiteren, anders geformten Ausschnitt am Absturze.

Das Weibchen ist von dem des *Pl. cupulatus* durch einen merklich größeren Punktflecken auf dem Halsschilde unterschieden.

Fundort: Nilgiri Hills (H. L. Andrewes leg.).

Platypus crassus m.

♂. Kurz zylindrisch. Halsschild oben dunkelbraun, Flügeldecken hellbraun.

Stirn bis an die Augen schräg abgeflacht, dicht und grob punktiert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Halsschild nicht länger als breit, matt. Flügeldecken verhältnismäßig kurz, mit punktierten Längsfurchen, welche nach hinten sich verbreitern. Zwischenräume glänzend, schwach gewölbt, nur kurz vor dem Absturz etwas kielförmig erhaben. Der erste und zweite neben der Naht am Absturzanfang je in ein spitzes Zähnchen verlängert, die übrigen Zwischenräume abwärts gebogen und vor einem jederseits in der Mitte des Absturzes stehenden großen Dorne endigend. Der untere Teil des Absturzes matt. Am Hinterrand jederseits etwas neben der Naht ein sehr kleines spitzes Zähnchen.

Länge: 6 mm.

Fundort: Brit. Neu-Guinea, Aroa-Fluß (E. Weiske leg.).

1 ♂ im Dresdener Museum.

Trotz der eigentümlich gedrungenen Figur gehört dieser Käfer zur Gattung *Platypus*, wie die basale Chitinisierung des achten Sternits zeigt.

Platypus semiopacus m.

♂?. Stirn schwach konkav und ganz matt, nur in der Mitte mit glänzendem kleinen Grübchen. Halsschild wenig länger als breit, ziemlich dicht fein punktiert. Die Mittellinie von einem herzförmigen Punktflecken umgeben.

Flügeldecken von der Basis bis zum Beginne des Absturzes allmählich an Breite zunehmend. Etwa die vordere Hälfte stark glänzend und mit schwach gefurchten Punktreihen versehen; die Zwischenräume unregelmäßig punktiert. Die hintere Hälfte und der Absturz auffallend matt und mit sehr kleinen Tuberkeln bedeckt. Absturz gewölbt, gegen das Ende hin jederseits neben der Naht mit kleinem spitzen Zähnchen.

Länge: 5,5 mm.

Fundort: Brit. Neu-Guinea, Aroa-Fluß (E. Weiske leg.).

Crossotarsus Keyensis m.

♂. Form des *Cr. barbatus* Chap.

Stirn grob und netzförmig punktiert, oben mit feinem langen Mittelkiel, unten mit ziemlich breiter, glänzender, aber kürzerer Längsfurche.

Halsschild etwa so lang wie breit, glänzend und sehr fein punktiert, mit nur sehr schwach angedeuteter Mittellinie.

Flügeldecken mit schwach vertieften Punktstreifen, Zwischenräume flach, einreihig fein punktiert, am Absturzrande breit abgestutzt, so daß dieser nicht gezähnt, sondern nur gekerbt erscheint. Unter dem gekerbten Rande ein schmaler, tiefer Quereindruck. Hintere Seitenwinkel der Flügeldecken stumpf und nicht verlängert.

Länge: 6,3 mm.

Fundort: Key-Inseln (J. Kühn leg.).

Dieser *Crossotarsus* gehört in die Gruppe der *Cr. barbati* Chap.

In der Sammlung des Königl. Museums zu Dresden und in meiner Sammlung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Crossotarsus Sauteri m.

♂. Stirn flach, dicht und grob punktiert, mit langem Mittelkiel.

Halsschild etwa so lang wie breit, matt durch äußerst feine dichte Punktierung.

Flügeldecken glänzend, in Reihen fein punktiert, letztere nur an der Basis etwas furchenartig vertieft, nach hinten mehr und mehr verlöschend. Absturz gleichmäßig gewölbt, hintere Seitenecken der Flügeldecken etwas spitz vorgezogen.

Länge: 7,2 mm.

♀. Körperform viel länger als beim Männchen. Stirn schwach konkav, oben grob, unten in der Mitte feiner punktiert und dort mit sehr kleinem, glänzendem Längsstrich.

Halsschild etwas länger als breit, fein punktiert, in der Mitte oben jederseits mit flachem Eindruck, neben der Mittellinie jederseits ein großer Punktflecken.

Flügeldecken mit schwach vertieften Punktstreifen und gewölbten glatten Zwischenräumen, von denen nur die seitlichen Reihenpunkte tragen. Absturz erst schwach niedergebogen, dann plötzlich und kurz vertikal abgestutzt und etwas eingedrückt. Die schmale Absturzfläche dicht punktiert, in jedem Suturalwinkel mit einem glänzenden Grübchen, ihr oberer Rand von einem dichten Streifen rötlichgelber Haare begrenzt.

Länge: 9 mm.

Fundort: Kosempo, Formosa (M. Sauter leg.).

♂ und ♀ in der Sammlung des Dresdener Museums, 1 ♀ in meiner Sammlung.

Dieser *Crossotarsus* gehört in die Sektion der *Cr. subdepressi* Chap. und scheint nur auf Formosa vorzukommen.

Crossotarsus multidentatus m.

♂. Körperform zylindrisch, Farbe dunkelbraun, Unterseite heller.

Stirn flach, grob netzförmig punktiert, unten mit einer kleinen, glänzenden Grube.

Halsschild glänzend, dicht und fein punktiert, mit auffallend breiter, aber kurzer Mittellinie, welche den Basalrand nicht erreicht. In der Mitte des Halsschildes oben jederseits ein kleines flaches Grübchen.

Flügeldecken mit gleichmäßigen schmalen Furchen, Zwischenräume erhaben und glänzend, den Rand des kurzes Absturzes in Form von gleichmäßigen spitzen Zähnchen überragend. Auf dem matten Absturze jederseits der Naht ein kleines Zähnchen, dicht am Hinterrande.

Sechstes Sternit (viertes Abdominalsegment) mit zwei großen dreieckigen Zähnen.

Länge: 7 mm.

♀. Stirn in der Längsrichtung vertieft, glänzend, fein punktiert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Halsschild glänzend, fein punktiert, vorn neben der Mittellinie jederseits zwei oder drei Grübchen dicht beisammenstehend, darunter zwei aus feinen Punkten bestehende scharf, abgegrenzte Flecken, an deren oberem Rand einige größere Punkte stehen.

Flügeldecken gefurcht, Zwischenräume weniger erhaben, mehr gerundet und am Anfange des Absturzes nur wulstförmig endigend; Absturz matt, ohne Bewaffnung.

Abdominalsegmente sämtlich normal.

Länge: 8 mm.

Fundort: Preanger, Java (P. F. Sijthoff leg.).

Der Käfer gehört in die Sektion der *Crossotarsi cancellati* Chap.

Spathidicerus javanus m.

♂. Lang zylindrisch und sehr schmal, von der Gestalt eines *Periommatus*. Kastanienbraun.

Stirn etwas gewölbt, am Scheitel nicht scharf winklig abgesetzt, dicht punktiert und behaart, in der Mitte mit langer Längsfurche.

Halsschild viel länger als breit, zylindrisch, glänzend, neben der Mittellinie jederseits mit zahlreichen kurzen Längsstrichen.

Flügeldecken ebenfalls lang zylindrisch, mit tiefen, nach hinten verbreiterten Längsfurchen. Zwischenräume rippenförmig und glatt, am Anfange des Absturzes abwärts gekrümmt und ohne spitze Zahnbildung allmählich auslaufend.

Der Absturz jederseits in der Mitte mit stumpfem, zahnartigem Höcker, die Suturalecken der Flügeldecken zu kleinen, spitzen, die beiden Seitenecken hingegen zu längeren und breiten Zähnen verlängert.

Länge: 6,5 mm.

♀. Stirn schwach gewölbt, mit glänzender Mittellinie. Fühler wie bei *Spathidicerus Thomsoni* Chap. gebildet, die Mandibeln jedoch normal, ohne die Ansätze, welche das ♀ des letzteren trägt.

Halsschild neben der Mittellinie mit zahlreichen kurzen Strichen.

Flügeldecken ganz ähnlich denen des Männchens, die beiden Höcker am Absturze aber kleiner, desgleichen die Zähnchen der Suturalecken. Hintere Seitenecken der Flügeldecken auch etwas weniger stark verlängert als beim Männchen.

Länge: 7 mm.

Fundort: Java (Banjoevangi) (Mac Gillavry leg.).

Crossotarsus quadricaudatus Strohm.

Der von mir unter dem Namen *Platypus quadricaudatus* in den Ent. Blätt. VI, 1910, p. 131, beschriebene *Platypodide* gehört, wie ich nachträglich ermittelte, der Gattung *Crossotarsus* an. Er ist nahe verwandt dem *Cr. minax* Walker und wie dieser der Sektion *Cr. angulati* Chap. einzureihen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Strohmeyer Heinrich

Artikel/Article: Neue Platypodiden. 161-165